



In diesem Jahr erlebten die Aktivitäten der kämpferischen Frauenbewegung zum Internationalen Frauentag weltweit einen unübersehbaren Aufschwung. Selbstbewusst gingen Frauen (und auch Männer) rund um den Erdball auf die Straße für die längst überfällige Gleichberechtigung, die oft nur auf dem Papier steht. Gegen Sexismus und Gewalt, gegen Diskriminierung in den Medien, gegen frauenverachtende Politiker, die erkämpfte Erungenschaften der Frauenbewegung angreifen, gegen die geringere Bezahlung der weiblichen Arbeitskraft, gegen die Armut von älteren Frauen und Alleinerziehenden, gegen die Diskriminierung von Migrantinnen und Frauen auf der Flucht.

**Protesthauptstadt Europas war in diesem Jahr Madrid** mit 40 000 Demonstrantinnen, auch in anderen Städten Spaniens waren die Straßen am 8. März den Frauenprotesten vorbehalten. Besonders viele Aktivistinnen gab es in den

### **USA**

, wo die Frauenbewegung seit dem 21.1. Mütze und Flagge zeigt, so in New York 5 000 oder 2 000 in Los Angeles.

Der **Gedanke eines Streiktages**, ausgehend von der Frauenbewegung in den USA griff in diesem Jahr weltweit um sich. Erzieherinnen in **Australien** legten um 15.20 Uhr die Arbeit nieder. Denn ab dieser Uhrzeit arbeiteten Frauen quasi ohne Lohn, da sie weniger verdienen als Männer. In Montevideo protestierten über 10.000, manche Presseorgane sprechen von bis zu 30.000 Menschen, vor allem gegen Gewalt an Frauen. In

### **Uruguay**

gibt es eine besonders hohe Anzahl von Frauenmorden.

*„Wir halten an, da wir Zielscheiben von Belästigungen sind – auf der Straße, in der Schule, auf der Arbeit und im Netz. Weil wir auch weiterhin dargestellt werden wie Objekte, die dazu da seien, um Bedürfnisse und Wünsche anderer zu befriedigen. Weil man uns auch weiterhin als einen Gegenstand herabwürdigt, uns Gewalt antut und uns bloßstellt.“*

- so das zum Schluss der Demonstration verlesene Manifest. In vielen weiteren Städten

### **Lateinamerika**

s gingen Tausende auf die Straße.

Zahlreiche Festnahmen gab es auf den Demonstrationen in **Moskau** oder in Sanliurfa/ Türkei. In Indien organisierte die Frauenbewegung Selbstverteidigungskurse und protestierte gegen die zunehmende Gewalt an Frauen.

Die Frauen in der **Türkei** ließen sich vom faschistischen Präsident Erdogan ihre 8.März-Demos nicht verbieten. 10 000 Frauen nahmen allein in Istanbul am Protestzug teil, ebenso in Ankara und Diyarbakir. Die Kundgebungen verbanden sich meist mit der

„Nein“-Kampagne gegen das Referendum im April. Im EU-Parlament stieß aktuell die Aussage eines polnischen EU-Politikers, Frauen seien dümmer und würden deshalb weniger verdienen, auf sofortigen Protest von Frauen und Männern aller Fraktionen – und in

### Polen

ist die Frauenbewegung herausgefordert, ihr Recht auf Selbstbestimmung über ihren Körper weiter zu verteidigen. Die PIS-Regierung hat ihre Niederlage vom Oktober nicht verwunden und arbeitet an einem neuen Versuch, Abtreibung zu verbieten.



**In vielen Städten Deutschlands gingen am 8. März und am Wochenende davor oder danach Frauen in immer breiter werdenden Bündnissen auf die Straße. In den Großstädten beteiligten sich bis zu 5 000 an Demonstrationen und Kundgebungen, obwohl es am 8. März selbst in Strömen regnete.**

Besonders in kleineren Städten berichtete vielfach die Presse, sie kündigte die 8. März-Aktivitäten auch an, was in der überregionalen Presse die Ausnahme ist.

So wird überregional fast gar nichts berichtet über eine der bedeutendsten Aktionen, die in Saarbrücken stattgefunden hat: **Über 4 000 Pflegerinnen und Pfleger demonstrierten ganz bewusst am 8. März** für wirksame Maßnahmen gegen Personalknappheit und für mehr Wertschätzung der Arbeit in der Pflege, die überwiegend Frauen erledigen. Die seit Jahren größte Demonstration zum internationalen Kampftag der Frau fand in Berlin statt mit über 5.000 überwiegend jungen Frauen, Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern, vielen Familien, einer internationalen Zusammensetzung. Auch sie wurde in den Medien weitgehend verschwiegen. Anscheinend ist so viel geballte kämpferische Frauenpower nicht erwünscht bzw. passt nicht ins Bild.



Organisiert erklimmen wir die höchsten Berge!

Organisiert euch im Frauenverband Courage!

[Bericht zum anschauen und runterladen](#)

—

—